

Überdachungen aus Metall und Acrylglas

Unter gläsernem Himmel

Eine ansprechende Verkaufsausstellung ist das A und O. Als vorteilhaft erweist sich dabei eine – zumindest teilweise – Überdachung der ausgestellten Gebrauchtwagen.

Bei jedem Wetter

Eine Überdachung hat viele Vorteile: Sie macht dem Interessenten deutlich, dass es sich um hochwertige Fahrzeuge handelt. Des Weiteren ermöglicht sie, Beleuchtungskörper und Verkaufsförderungshilfen wie Displays etc. anzubringen. Vor allem aber können Autosuchende die Gebrauchtwagen auch bei schlechtem Wetter in Ruhe in Augenschein nehmen. Laut amtlicher Statistik regnet es in Deutschland an rund 120 Tagen im Jahr – ein Hindernis für ein kontinuierliches Geschäft unter freiem Himmel. Überdachungen verbinden zudem Gebäude und Funktionsbereiche und verbessern dadurch die innerbetrieblichen Abläufe.

Ohne Glas geht in der Handelsarchitektur nichts mehr. Eine freundliche Tageslichtatmosphäre rückt die Fahrzeuge ins rechte Licht. Allerdings kostet ein Quadratmeter Echtglas bis zu 550 Euro. Er wiegt etwa 30 Kilogramm und erfordert eine aufwendige Statik.

Mit Acrylglas steht eine vergleichbare, aber günstigere Alternative zur Verfügung. Der optisch von Glas fast nicht zu unterscheidende Kunststoff wiegt nur ein Fünftel einer Echtglasscheibe. „Deren Dichte ist 1,5-mal höher“, erläutert Ronald Nickelsen, Experte für Gewerbebau bei der KFA Bauplanung GmbH, Hamburg. Weil Kunststoff elastischer ist, kann er zudem in geringeren Materialstärken verarbeitet werden. Mit einem Tragwerk aus Aluminium und Stahl lassen sich Spannweiten von mehr als 15 Metern ohne störende Pfeiler realisieren.

Acryl – die günstige Alternative

Das eröffnet Gestaltungsspielräume und praktische Vorteile: Die Fahrzeuge können ohne großen Rangieraufwand binnen weniger Minuten für Probefahrten zur Verfügung gestellt werden. Mit rund 220 Euro pro Quadratmeter kostet ein Acryldach noch dazu weit weniger als die Hälfte eines Daches aus Echtglas.

Das alte Vorurteil, Kunststoffe würden rasch vergilben, ist überholt. „Die hohe Lichtbeständigkeit des Materials vermeidet Verfärbungen auch bei langjähriger Freibewitterung. Dabei erreicht Acrylglas eine Lichtdurchlässigkeit, die mit der

von Echtglas nahezu identisch ist“, so Heinz Roelofsen, Geschäftsführer der Roda GmbH in Kleve, dem in Europa führenden Spezialbetrieb für Großflächenüberdachungen. Aber nicht nur Prozesseffizienz und Verkaufsförderung sind Gründe, die Gebrauchtwagenausstellungen zu überdachen. Hinzu kommt das durch die zunehmenden Wetterkapriolen gestiegene Risiko von Hagelschäden. Die Zahl der Schadensfälle an Automobilen hat nach Angaben des Gesamtverbandes der Versicherungswirtschaft in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Die meisten Gesellschaften honorieren vorbeugende Maßnahmen. Lichtdachkonstruktionen müssen natürlich regelmäßig gereinigt werden. Bei einem Reinigungsunternehmen kostet das etwa zwei Euro pro Quadratmeter. Allerdings hat Acryl durch seine extrem glatte Oberfläche einen hohen Selbstreinigungseffekt. Schließlich regnet es in Deutschland oft genug.

Manfred Godek ◀

